

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

# FairStyria-Bildungskatalog für globale Verantwortung

2025–2027



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

## Über den Bildungskatalog

Der *FairStyria-Bildungskatalog für globale Verantwortung* bietet eine übersichtliche Zusammenschau der vielfältigen Bildungsarbeit in der Steiermark rund um globale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung. 14 steirische Bildungspartner von FairStyria warten mit insgesamt 38 Workshops für fünf verschiedene Zielgruppen auf. Die Workshops werden steiermarkweit und für die Bildungseinrichtungen kostenlos durchgeführt.

Das Workshop-Angebot ist in sechs Themenschwerpunkte gegliedert:

- Ernährung
- Fairer Handel
- SDGs und Nachhaltigkeit
- Klima und Wasser
- Global Citizenship Education
- Menschenrechte und Geschlechtergerechtigkeit

Diese Schwerpunkte sind als Orientierungshilfe im breiten Angebot zu verstehen, inhaltliche Überschneidungen in den Themen sind möglich, da sie oft kausal miteinander verbunden sind.

Es gibt fünf Zielgruppen, auf die das Angebot ausgerichtet ist:

- Elementarstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- außerschulische Jugendarbeit

Die seitlichen „herausgerückten“ Registerkarten bei den einzelnen Workshop-Beschreibungen zeigen auf den ersten Blick, für welche Zielgruppe das Angebot buchbar ist. Auch das Inhaltsverzeichnis weist mit dem Farbcode darauf hin, welcher Workshop für welche Kategorie geeignet ist.

Die Rubrik „SDG-Zuordnung“ (SDG steht für Sustainable Development Goal, siehe dazu [Seiten 8 und 9](#)) zeigt an, welche der 17 Ziele dieser Workshop speziell behandelt.

### HINWEIS:

Steirische Bildungseinrichtungen buchen die gewünschten Workshops direkt bei den durchführenden Bildungspartnern. Das Land Steiermark übernimmt die Kosten für die Workshops. Die Kontaktdaten für Buchungsanfragen sind bei den Seiten der einzelnen Workshop-Beschreibungen angeführt. Pro Bildungseinrichtung können maximal drei kostenlose Workshops bei einem Bildungspartner in Anspruch genommen werden.

Bei Fragen zum Bildungskatalog allgemein steht Rebecca Loder-Neuhold vom FairStyria-Team des Landes Steiermark unter 0316/877-3877 bzw. per E-Mail an [fairstyria@stmk.gv.at](mailto:fairstyria@stmk.gv.at) gerne zur Verfügung.



## Geleitwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der *Bildungskatalog für globale Verantwortung* drückt in seinem Namen aus, was in der Steiermark bereits seit Jahrzehnten gängige Praxis ist: Nämlich globale Verantwortung zu übernehmen. Schon im Jahr 1981 wurde vom Landtag Steiermark erstmals ein Budget für – im damaligen Wortlaut – „Entwicklungshilfe“ beschlossen. Seither lebt die Steiermark diese Verantwortung aus Überzeugung und der Gewissheit, nicht nur das Notwendige, sondern auch das Richtige zu tun. Seit über vierzig Jahren leisten wir auf diesem Weg einen wichtigen Beitrag, die Lebensbedingungen von Menschen im globalen Süden zu verbessern.

Außerdem bemühen wir uns mit der steirischen Entwicklungszusammenarbeit darum, im ganzen Land noch mehr Bewusstsein für unsere gemeinsame Verantwortung zu schaffen. Unsere entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist ein wesentliches Betätigungsfeld, in dem das Land Steiermark unter der *Dachmarke FairStyria* seit Jahren aktiv ist. Der vorliegende Bildungskatalog ist ein zentrales Element in unserem gemeinsamen Werben für Bewusstsein und Verantwortung in einer Zeit, in der die Verknüpfungen zwischen Nord und Süd, Ost und West dichter und auch bedeutender sind als je zuvor.

Dieser Katalog wurde erstmals im Rahmen der *FairStyria-Bildungsoffensive für globale Verantwortung* im Jahr 2022 aufgelegt. Seither wird darin das reichhaltige Workshop-Angebot von steirischen Organisationen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit übersichtlich gebündelt. So soll das vorhandene Angebot auf einen Blick dargestellt und der Zugang für unsere Bildungseinrichtungen erleichtert werden.

In den ersten drei Jahren Laufzeit des Bildungskatalogs hat sich der Erfolg bereits deutlich gezeigt: Über 16.000 Kinder und Jugendliche nahmen an 592 Workshops aus dem Angebot unseres Bildungskatalogs teil. Besonders freut es mich, dass wir mit diesem Angebot in allen Regionen der Steiermark vertreten sind. Von Bad Aussee bis Bad Radkersburg wurden Workshops abgehalten.

Für die zweite Laufzeit des Bildungskatalogs wünsche ich den Kindern und Jugendlichen sowie den 14 Bildungspartnern weiterhin viele spannende und lehrreiche Erfahrungen. So soll die Grundlage geschaffen werden, dass die Steiermark ihre globale Verantwortung auch in der Zukunft so aktiv wahrnimmt.



Foto: Land Steiermark/Michaela Lorber

Manuela Khom



Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom  
Referentin für Europa und Internationales der  
Steiermärkischen Landesregierung



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

# Inhaltsverzeichnis

|                         |                                                                                                 |                                                                              |                          |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Ernährung               | <a href="#">Eine gute Ernährung für alle?</a>                                                   | Sekundarstufe II, Jugendarbeit                                               | <a href="#">Seite 10</a> |
|                         | <a href="#">Schuljause aus aller Welt; Gemeinsam Jausnen nach außereuropäischen Traditionen</a> | Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit | <a href="#">Seite 11</a> |
|                         | <a href="#">Dem Schnitzel auf der Spur. Rätselrallye in Graz und überregional</a>               | Sekundarstufe II, Jugendarbeit                                               | <a href="#">Seite 12</a> |
|                         | <a href="#">Soja – Die globale Bohne</a>                                                        | Sekundarstufe II, Jugendarbeit                                               | <a href="#">Seite 13</a> |
|                         | <a href="#">Unfreiwillig vegan – Für eine Zukunft ohne Hunger</a>                               | Sekundarstufe I, Sekundarstufe II                                            | <a href="#">Seite 14</a> |
| Fairer Handel           | <a href="#">Bittersüße Schokolade</a>                                                           | Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                 | <a href="#">Seite 15</a> |
|                         | <a href="#">Curso FAIRTRADE y CACAO (Spanisch)</a>                                              | Sekundarstufe II, Jugendarbeit                                               | <a href="#">Seite 16</a> |
|                         | <a href="#">Der Schokolade auf der Spur – Kakao-Workshop</a>                                    | Primarstufe, Sekundarstufe I                                                 | <a href="#">Seite 17</a> |
|                         | <a href="#">Die Reise meines Handys</a>                                                         | Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                              | <a href="#">Seite 18</a> |
|                         | <a href="#">Die unbekannte Biografie unserer Jeans – Baumwoll-Mode-Workshop</a>                 | Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                 | <a href="#">Seite 19</a> |
|                         | <a href="#">Ein krummes Ding – Bananen-Workshop</a>                                             | Primarstufe, Sekundarstufe I                                                 | <a href="#">Seite 20</a> |
|                         | <a href="#">Woher kommen unsere Sachen? – Lieferketten-Workshop</a>                             | Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                              | <a href="#">Seite 21</a> |
| SDGs und Nachhaltigkeit | <a href="#">Lasst uns ins Tun kommen (mehrere Module über 4-6 Monate)</a>                       | Jugendarbeit                                                                 | <a href="#">Seite 22</a> |
|                         | <a href="#">Masterclass „Weltgestaltung: Die SDGs in Aktion“</a>                                | Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                 | <a href="#">Seite 23</a> |
|                         | <a href="#">Schneewittchen und die 17 Zwerge</a>                                                | Elementarstufe                                                               | <a href="#">Seite 24</a> |
|                         | <a href="#">Deadline/Countdown 2030. Rätselrallye in Graz und überregional</a>                  | Sekundarstufe II, Jugendarbeit                                               | <a href="#">Seite 25</a> |
|                         | <a href="#">Slow-Fashion-Workshop</a>                                                           | Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit                 | <a href="#">Seite 26</a> |
|                         | <a href="#">Spaß an der Mode – ökologisch und fair!</a>                                         | Sekundarstufe I, Sekundarstufe II                                            | <a href="#">Seite 27</a> |
|                         | <a href="#">Wir machen uns die Welt widowedidde wie sie uns gefällt – und guttut!</a>           | Primarstufe, Sekundarstufe I, Jugendarbeit                                   | <a href="#">Seite 28</a> |

|                                                       |                                                                                                             |                                                                                     |                          |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>Klima und Wasser</b>                               | <a href="#">Fluchtursache Klimawandel</a>                                                                   | <b>Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                 | <a href="#">Seite 29</a> |
|                                                       | <a href="#">Globales Menschenrecht auf Wasser</a>                                                           | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 30</a> |
|                                                       | <a href="#">Klimagerechtigkeit – Für eine faire Zukunft</a>                                                 | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 31</a> |
|                                                       | <a href="#">Mein Beitrag zum Weltklima</a>                                                                  | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 32</a> |
|                                                       | <a href="#">Mobilität braucht Rohstoffe – Workshop über E-Auto und Co.</a>                                  | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                              | <a href="#">Seite 33</a> |
|                                                       | <a href="#">Trinken hier und anderswo</a>                                                                   | <b>Primarstufe, Sekundarstufe I</b>                                                 | <a href="#">Seite 34</a> |
|                                                       | <a href="#">Virtuelles Wasser in der Schuljause</a>                                                         | <b>Primarstufe, Sekundarstufe I</b>                                                 | <a href="#">Seite 35</a> |
| <b>Global Citizenship Education</b>                   | <a href="#">Bildung als Entwicklungsmotor – Zugang zu Bildung</a>                                           | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II</b>                                            | <a href="#">Seite 36</a> |
|                                                       | <a href="#">Bildung ist nicht gleich Bildung – Interaktiver Workshop zu Bildung in Nepal und Österreich</a> | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                              | <a href="#">Seite 37</a> |
|                                                       | <a href="#">Bildung ist nicht gleich Bildung – Interaktiver Workshop zum Leben von Kindern in Marokko</a>   | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II</b>                                            | <a href="#">Seite 38</a> |
|                                                       | <a href="#">„Geh'ma Afro schauen!“ – Leben in Frieden, Leben in Vielfalt</a>                                | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                              | <a href="#">Seite 39</a> |
|                                                       | <a href="#">Gemeinsam die Welt begreifen</a>                                                                | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 40</a> |
|                                                       | <a href="#">Kinderwelten – Gemeinsames Spielen und Basteln nach verschiedenen Traditionen</a>               | <b>Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I</b>                                 | <a href="#">Seite 41</a> |
|                                                       | <a href="#">Länder der Erde – Länder der Vielfalt; Workshops zu den Ländern des Globalen Südens</a>         | <b>Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                 | <a href="#">Seite 42</a> |
|                                                       | <a href="#">Projekt IKU – Interkulturelle und entwicklungspolitische Bildungsarbeit</a>                     | <b>Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b> | <a href="#">Seite 43</a> |
|                                                       | <a href="#">Vom kleinen Ich-bin-Ich zum großen Wir-sind-Wir</a>                                             | <b>Elementarstufe, Primarstufe</b>                                                  | <a href="#">Seite 44</a> |
| <b>Menschenrechte &amp; Geschlechtergerechtigkeit</b> | <a href="#">Kinderarbeit/Kinderrechte</a>                                                                   | <b>Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                 | <a href="#">Seite 45</a> |
|                                                       | <a href="#">Power over our food – Die Ernährungsfrage aus Geschlechterperspektive</a>                       | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 46</a> |
|                                                       | <a href="#">Unter den Tisch geCAREt – Die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise</a>                      | <b>Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                                               | <a href="#">Seite 47</a> |
|                                                       | <a href="#">Wie wächst Frieden?</a>                                                                         | <b>Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit</b>                              | <a href="#">Seite 48</a> |

## Unsere Bildungspartnerinnen und Bildungspartner

### AFRO-ASIATISCHES INSTITUT

Mit seinem Bildungs- und Kulturprogramm verfolgt das Afro-Asiatische Institut (AAI) aus der Perspektive des Globalen Lernens das Ziel, die Öffentlichkeit bzw. seine Zielgruppen für gewichtige Themen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Migrationspolitik, Interkulturalität und Interreligiosität nachhaltig zu sensibilisieren und damit seinem vielschichtigen Publikum einen differenzierten, individuellen und emotionalen Zugang zu diesen Themen zu verschaffen.



### AUFWIND PERU

„Bildung schafft Chancen“ – Diesem Leitsatz entsprechend bildet der Verein AufwindPeru seit 2008 eine „Bildungs-Brücke zwischen Uhrturm und Machu Picchu“. Unsere bilateralen Bildungsprojekte bauen auf dem Prinzip des reziproken Empowerments auf – gegenseitiges Lernen, um die Welt ein Stück friedlicher, gerechter und sozialer zu machen.



### AUSTRO-KARIBISCHE INITIATIVE

Der Verein ist eine Non-Profit-Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Beziehungen zwischen der EU bzw. Österreich und dem Karibischen Forum zu fördern sowie die Relationen zu den englischsprachigen Ländern in der Karibik zu vertiefen. Das Hilfswerk Austro-Karibische Initiative bietet Orientierungs- und Entwicklungshilfe, indem es einen (möglichst) barrierefreien Zugang zu Bildung, Kunst und Kultur schafft.



### BETEILIGUNG.ST

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerinnenbeteiligung, setzt sich für das Recht auf Partizipation ein, entwickelt unter der Einhaltung von Qualitätskriterien passende Rahmenbedingungen für eine gelebte Beteiligungskultur und fördert mit ihren Angeboten demokratisches Denken und Handeln.



### CARITAS AUSLANDSHILFE

Die Caritas Auslandshilfe arbeitet mit Menschen in Not unabhängig von Kultur, Sprache und Religion überall dort, wo sie durch Katastrophen, Kriege, Unrechts- und Notsituationen zum Handeln gefordert ist. Die Caritas unterstützt Projekte in Osteuropa und in Afrika – in den Bereichen Ernährungssicherheit, Bildung für Kinder und Versöhnung. Der partnerschaftliche Ansatz mit lokalen Organisationen ist ein Grundpfeiler ihrer Arbeit.



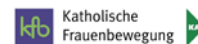
### ISOP

INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GmbH (kurz ISOP) ist eine interkulturelle, parteipolitisch unabhängige Nonprofitorganisation und steht seit 1987 für Chancengleichheit in der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt durch Initiierung und Umsetzung von Sozial-, Bildungs- und Kulturprojekten. Ziele sind die Förderung interkultureller Verständigung, der Abbau von Ängsten und Vorurteilen sowie Sensibilisierung und Vermittlung von Wissen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen im Globalen Süden.



### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG – AKTION FAMILIENFASTTAG

Die Aktion Familienfasttag ist der entwicklungspolitische Teil der Katholischen Frauenbewegung und setzt sich unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ für Frauenprojekte im Globalen Süden ein. Dabei steht das Bestreben im Vordergrund, ein gutes Leben für alle Menschen zu ermöglichen, indem mittels Menschenrechtsbildung die Hilfe zur Selbsthilfe forciert wird.



### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG – SEI SO FREI

Sei So Frei ist die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung, die sich mit ihren Projekten in Afrika und Lateinamerika für eine gerechtere Welt einsetzt. Sei So Frei handelt nach dem Motto: „Unsere Freiheit können wir nutzen, um anderen Menschen die Chance auf ein Leben in Freiheit und Würde zu ermöglichen.“



### SÜDWIND STEIERMARK

Südwind Entwicklungspolitik Steiermark setzt sich als entwicklungspolitische NGO für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Die schulische und außerschulische Bildungsarbeit orientiert sich am Konzept des Globalen Lernens und will auf globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen aufmerksam machen.



### UMWELT-BILDUNGS-ZENTRUM STEIERMARK

Das UBZ ist eine überparteiliche, gemeinnützige und auf das Gemeinwohl ausgerichtete Bildungseinrichtung. Hauptaufgabe ist die langfristige Hebung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung, wobei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum der Aktivitäten steht.



### WELTHAUS DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Welthaus stärkt Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa dabei, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern – von ausreichender, gesunder und lokal angepasster Ernährung über den Zugang zu Land bis zur Anpassung an die Klimakrise. Die Erfahrungen aus den Projekten bilden die Grundlage für Workshops, Vorträge, Filmscreenings u.v.m. in der Steiermark.



### WELTLADEN GRAZ

Weltladen Graz – Steirische Entwicklungspolitische Initiative (SEPI): Durch Informations- und Bildungsarbeit sowie entsprechende Aktionen zeigt der Weltladen ungerechte Welthandelsstrukturen sowie Zusammenhänge auf, die bewirken, dass zwei Drittel der Menschheit ihre Grundbedürfnisse nach Arbeit, Nahrung, Bildung, Kleidung und Wohnung nicht ausreichend befriedigen können.



### WELTWEITWANDERN WIRKT!

Der Verein Weltweitwandern Wirkt! unterstützt internationale Bildungsprojekte in Nepal, Marokko und weiteren Ländern, die jungen Menschen Bildungs- und Berufschancen ermöglichen. Gemeinsam werden gemäß dem Motto „Bildung schafft Zukunft“ Perspektiven vor Ort geschaffen.



### WILDE PÄDAGOGIK UND NATÜRLICHE LEBENSKUNST – PETRA LUMU

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen.“ Wilde Pädagogik setzt auf natürliche Potentialentfaltung und ein bewusstes Miteinander. Sie erweckt natürliche Stärken und erinnert, dass unsere höchste Kraft in der Verbundenheit liegt. Kreiskultur, Storytelling und Tanz stärken das Kind, fördern das Miteinander und nähren die Freude.



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

## Vorstellung der 17 Sustainable Development Goals

### Die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für eine gemeinsame Welt, kurz SDGs

Die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen am 25. September 2015 mit der Agenda 2030 einen Aktionsplan für die Menschen und zum Schutz der Erde, für nachhaltigen Wohlstand und Fortschritt sowie für universellen Frieden und für eine stärkere Kooperation zwischen den Ländern. Dieser „Weltzukunftsplan“ umfasst **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** (auf Englisch Sustainable Development Goals), die durch konkrete Maßnahmen sowohl von Entwicklungsländern als auch von Industrieländern bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Dabei sind alle Ebenen gefordert: die internationale, nationale und die lokale Ebene sowie jeder einzelne Mensch.



#### ZIEL 1:

Armut in all ihren Formen und überall beenden.



#### ZIEL 2:

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



#### ZIEL 3:

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



#### ZIEL 4:

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



#### ZIEL 5:

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



#### ZIEL 6:

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



#### ZIEL 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



#### ZIEL 8:

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



#### ZIEL 9:

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



#### ZIEL 10:

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



#### ZIEL 11:

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



#### ZIEL 12:

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



#### ZIEL 13:

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



#### ZIEL 14:

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



#### ZIEL 15:

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



#### ZIEL 16:

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



#### ZIEL 17:

Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

## Eine gute Ernährung für alle?

### WORKSHOPINHALT:

Was haben Klimawandel, Landwirtschaft und Menschenrechte mit einer guten Ernährung für alle zu tun? Welche globalen Zusammenhänge verbinden Österreich mit Argentinien? Wie kann ein gerechtes und nachhaltiges Ernährungssystem aussehen? Oft wird die Verantwortung allein bei Konsumenten oder Viehhalterinnen gesehen.

Das Projekt „Alianza Österreich-Argentinien“ zeigt aber, dass alle an einem Strang ziehen müssen, um eine zukunftsfähige Ernährung sicherzustellen. In unserem Workshop bieten wir eine einzigartige Gelegenheit, mehr über unser globales Ernährungssystem aus Sicht österreichischer und argentinischer Bauern und Bäuerinnen zu erfahren. Wir diskutieren, wen es für ein gerechtes und nachhaltiges Ernährungssystem braucht und wie jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann. Gemeinsam erarbeiten wir Perspektiven und Ideen für eine gute Ernährung für alle. Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden.

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte altersspezifisch erfahrbar gemacht.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- ... entwickeln ein tieferes Verständnis für das globale Ernährungssystem und nehmen aktiv an der Diskussion zu nachhaltiger Ernährung teil.
- ... erhalten Einblicke in die Ergebnisse des Austauschs zwischen argentinischen und österreichischen Bäuerinnen und Bauern sowie in die Bedeutung nachhaltiger Landwirtschaft.
- ... erarbeiten selbstständig Ideen, wie sie aktiv zu einem gerechten und nachhaltigen Ernährungssystem beitragen können.



### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau/Ernst Zecher

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Welthaus  
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

# Schuljause aus aller Welt

## Gemeinsam Jausnen nach außereuropäischen Traditionen

### WORKSHOPINHALT:

Jausnen nach afrikanischer, asiatischer oder lateinamerikanischer Tradition: Nach einer kurzen Vorstellung des jeweiligen Landes werden gemeinsam kleine, landestypische Gerichte zubereitet. Dabei wird über den Schulalltag im jeweiligen Land gesprochen, diskutiert und sich ausgetauscht. Die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung wird auch erörtert.

Durch die gemeinsame Zubereitung der Speisen kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Gespräch, lernen dabei eine andere Kultur kennen, was wiederum zu einem besseren Verständnis der anderen Lebensweise beiträgt.

### ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### WORKSHOPZIELE:

- Sich in eine andere Kultur hinein fühlen und ins Gespräch kommen
- Einblicke in die Ernährungsweise anderer Kulturen gewinnen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Abbau gängiger Vorurteile fördern
- Mit und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern lernen
- Information zu Herkunft und Anbau der Lebensmittel
- Transkultureller Austausch über Lebensweisen und Lebensgewohnheiten



### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz  
 Pramodchandra (Pamir) Harvey  
 T: 0316/324434  
 E: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at); [p.harvey@aai-graz.at](mailto:p.harvey@aai-graz.at)  
 Leechgasse 24 – 8010 Graz  
[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)



alle Fotos: Afro-asiatisches Institut Graz eNjola\_Milatoric

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

## Dem Schnitzel auf der Spur

### Rätselrallye in Graz und überregional

#### WORKSHOPINHALT:

In einer digitalen Schnitzeljagd begeben sich die Teilnehmenden auf eine Erkundungstour durch ihre Gemeinde. In Kleingruppen und mithilfe einer App, die am Smartphone installiert wird, gilt es, verschiedene Aspekte des Themas Fleischkonsum kennenzulernen. Die Kombination aus Rätselfragen, die am Handy zu lösen sind, und das Auffinden von Gebäuden und Plätzen, die in Zusammenhang mit dem Thema Fleisch stehen, ermöglicht eine selbstständige, „bewegte“ und spielerische Auseinandersetzung mit den globalen Zusammenhängen unseres Fleischkonsums. Im Anschluss an die Schnitzeljagd greifen wir die einzelnen Aspekte gemeinsam nochmals auf und denken über Handlungsmöglichkeiten nach. Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden.

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

#### ZIELGRUPPEN:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- ... erleben durch den spielerischen Ansatz die Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik auf positive und ermutigende Weise.
- ... verstehen globale Zusammenhänge zum Thema Fleischkonsum.
- ... reflektieren konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten und formulieren politische Forderungen.

Video über diesen Workshop:



#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese-Graz-Seckau

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Welthaus  
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

## Soja – Die globale Bohne

### WORKSHOPINHALT:

Soja boomt. Ein Großteil davon wird an Tiere verfüttert. Die Auswirkungen in Anbauländern wie Brasilien sind enorm. Im Zentrum des Workshops steht der Film „Soja – der Fleisch gewordene Wahnsinn“ von Thomas Bauer (34 Minuten). Er zeigt Kleinbauernfamilien in Brasilien, die aufgrund der riesigen Gen-Soja-Plantagen ihr Land verloren haben und Indigene, die unter den Folgen der großflächig versprühten Pestizide leiden. Mit Quizzes und diversen interaktiven Methoden spannt der Workshop den Bogen nach Österreich und regt zum Nachdenken über unser gegenwärtiges Wirtschaftssystem und unseren Fleischkonsum an. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden.

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- ... erkennen globale Zusammenhänge zwischen den Themen Sojaproduktion und Fleischkonsum.
- ... reflektieren das gegenwärtige Wirtschaftssystem und können aus ihrer Sicht sinnvolle politische Forderungen an wichtige Akteurinnen und Akteure benennen.
- ... sind sich ihrer eigenen Handlungsmöglichkeiten bewusst und sind ermutigt, diese umzusetzen.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau/Thomas Bauer

SDG-Zuordnung:



Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Unfreiwillig vegan

### Für eine Zukunft ohne Hunger

#### WORKSHOPINHALT:

Sich vegetarisch oder vegan zu ernähren und bewusst auf Fleisch zu verzichten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Ein Trend, der mittlerweile auch in den Regalen der Supermärkte deutlich sichtbar ist.

Aber was ist dann unfreiwillig vegan, also eigentlich gerne Fleisch oder Eier zu essen aber nicht die Möglichkeit dazu zu haben? Vielleicht wegen einer Allergie oder etwas Ähnlichem? Gibt es eigentlich eine Fleischunverträglichkeit? Oder gibt es noch andere Möglichkeiten?

Mit diesem Workshop laden wir dich/euch ein, über den eigenen Tellerrand zu blicken und etwas über die Essgewohnheiten von Menschen aus anderen Regionen der Welt zu erfahren.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II,

#### WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung zum Thema Hunger (Ursachen, Auswirkungen, Konsequenzen)
- Aufzeigen von Mechanismen und Auswirkungen der globalen Nahrungsmittelproduktion
- Information über die eigenen Handlungsmöglichkeiten



#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Georg Gnigler

T: 0316/8015-251; 0676/88015206

E: [auslandshilfe@caritas-steiermark.at](mailto:auslandshilfe@caritas-steiermark.at)

Grabenstraße 39 – 8010 Graz

[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)



SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Caritas  
&Du

## Bittersüße Schokolade

### WORKSHOPINHALT:

Der meiste Kakao in unserer Schokolade wird unter menschenunwürdigen und umweltschädlichen Bedingungen produziert. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, woher der Kakao in unserer Schokolade kommt und unter welchen Bedingungen er produziert wird. Wir erarbeiten, was der Unterschied zwischen konventionellem und fairem Kakao ist und was der Faire Handel noch alles kann.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Kenntnis über den Unterschied zwischen fairem und konventionellem Kakao
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Menschen und der Umwelt anderswo geht
- Chancen erkennen, die der faire Handel bietet

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz  
Carina Zuñiga Chinchilla  
T: 0316/848315; 0664/3921751  
E: [carina.zuniga.chinchilla@gmx.at](mailto:carina.zuniga.chinchilla@gmx.at); [office@weltladen-graz.at](mailto:office@weltladen-graz.at)  
Stubenberggasse 5 – 8010 Graz  
[www.weltladen-graz.at](http://www.weltladen-graz.at)



Fotos: Weltladen Graz

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt



Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Curso FAIRTRADE y CACAO

**In Spanisch!**

### WORKSHOPINHALT:

Workshop in spanischer Sprache. Der meiste Kakao in unserer Schokolade wird unter menschenunwürdigen und umweltschädlichen Bedingungen produziert. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, woher der Kakao in unserer Schokolade kommt und unter welchen Bedingungen er produziert wird. Wir erarbeiten, was der Unterschied zwischen konventionellem und fairem Kakao ist und was der Faire Handel noch alles kann.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Kenntnis über den Unterschied zwischen fairem und konventionellem Kakao
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Menschen und der Umwelt anderswo geht
- Chancen erkennen, die der faire Handel bietet



### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz

Carina Zuñiga Chinchilla

T: 0316/848315; 0664/3921751

E: [carina.zuniga.chinchilla@gmx.at](mailto:carina.zuniga.chinchilla@gmx.at); [office@weltladen-graz.at](mailto:office@weltladen-graz.at)

Stubenberggasse 5 – 8010 Graz

[www.weltladen-graz.at](http://www.weltladen-graz.at)



Fotos: Weltladen Graz und EZA mawi

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



# Der Schokolade auf der Spur

## Kakao-Workshop

### WORKSHOPINHALT:

Lust auf etwas Süßes? Gern greifen wir zu einer Tafel Schokolade und lassen sie uns schmecken. Doch diesen Genuss, der für uns so einfach und täglich zu haben ist, kennen nur wenige Kinder und Erwachsene, die auf den Kakaoplantagen in Afrika und Lateinamerika arbeiten. Warum ist das so? Wie sieht eine Kakaobohne aus? Und wie wird sie zur Schokolade? Auf diese und viele andere Fragen gibt der Kakao-Workshop Antworten.

Der Workshop beleuchtet in interaktiven, sinnlichen Stationen sowohl die süßen als auch die dunklen Seiten der Schokolade!

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

### WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Kakaoindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsumentinnen und Konsumenten zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark

Merle Weber

T: 0660/7933000

E: [stmk@suedwind.at](mailto:stmk@suedwind.at)

C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz

[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind Steiermark

SDG-Zuordnung:



Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Zurück  
zum Inhalt

## Die Reise meines Handys

### WORKSHOPINHALT:

Das Handy ist als Alltagsgegenstand ebenso wie als Statussymbol nicht mehr wegzudenken. Es ist unser Tor in soziale Netzwerke, ins Internet, unsere Uhr und nicht zuletzt unser Telefon. Hinter dem Produkt steht eine lange Kette an Verarbeitungsschritten, in die viele Menschen weltweit eingebunden sind.

In diesem Workshop wird der komplexe Erzeugungs- und Recyclingweg eines Mobiltelefons unter die Lupe genommen und auf seine nachhaltige Beschaffung hinterfragt. Die Schülerinnen und Schüler werden hier selbst aktiv, sie erleben den Weg des Handys von der Gewinnung der Rohstoffe über die Fertigung in Fabriken über den Gebrauch bis zum Wegwerfen oder Recyceln oder Weitergeben des Handys.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Handyindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsumentinnen und Konsumenten zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark  
Merle Weber  
T: 0660/7933000  
E: [stmk@suedwind.at](mailto:stmk@suedwind.at)  
C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz  
[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind/photobay

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



**SÜDWIND**  
Steiermark

# Die unbekannte Biografie unserer Jeans

## Baumwoll-Mode-Workshop

### WORKSHOPINHALT:

Die Produktion von Kleidung ist in vielerlei Hinsicht ein Hindernislauf. Am Beispiel der Jeans verfolgen wir den Produktionsprozess unserer Kleidung vom Baumwollanbau bis zum fertigen Kleidungsstück. Dahinter verbirgt sich oft eine traurige Wirklichkeit: soziale und ökologische Probleme, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in den Zuliefererketten und Hungerlöhne für die Arbeiterinnen und Arbeiter. Kurz: Was uns chic macht, macht andere arm!

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Textilindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsumentinnen und Konsumenten zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark

Merle Weber

T: 0660/7933000

E: [stmk@suedwind.at](mailto:stmk@suedwind.at)

C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz

[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind Steiermark

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Ein krummes Ding

### Bananen-Workshop

#### WORKSHOPINHALT:

Die Banane schmeckt immer und überall, als Pausensnack leistet sie jede Menge für Nerven und Gesundheit. Über ihre Geschichte, Herkunft und das Leben der Plantagenarbeiterinnen und -arbeiter ist allerdings wenig bekannt. Wie kam die Banane nach Europa und was ist eine „bio-faire“ Banane? Mehr wissen über ein alltägliches Produkt und bewusster konsumieren ist die Devise dieses Bananen-Workshops.

Entdeckt die süßen und „krummen“ Seiten der Banane!

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

#### WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Bananenindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel es zur Veränderung gibt und was Konsumentinnen und Konsumenten zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark

Merle Weber

T: 0660/7933000

E: [stmk@suedwind.at](mailto:stmk@suedwind.at)

C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz

[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind Steiermark

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



# Woher kommen unsere Sachen?

## Lieferketten-Workshop

### WORKSHOPINHALT:

Viele unserer täglichen Gegenstände wie unsere Kleidung, aber auch Kaffee und Kakao (Schokolade) oder Gegenstände aus Glas kommen von weit her und haben sehr lange Transportwege hinter sich. Einerseits sind die langen Wege umweltschädigend sowie oft unnötig und andererseits schädigen viele Produkte aus einem weit entfernten Land Mensch und Umwelt im Produktionsland. Im Workshop schauen wir uns gemeinsam einige Produkte und ihre Wege an und vergleichen diese mit Produkten aus dem Fairen Handel.

Mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II befassen wir uns außerdem mit dem EU-Lieferkettengesetz und diskutieren darüber.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 -3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Erfahren, wo unsere Produkte herkommen
- Kennenlernen von langen und kurzen Lieferketten sowie ihren Nach- und Vorteilen
- Wissen, was Verantwortung und Gerechtigkeit entlang der gesamten Lieferkette bedeutet und wie das mit dem Schutz der Umwelt und den Menschenrechten zusammenhängt

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz

Carina Zuñiga Chinchilla

T: 0316/848315; 0664/3921751

E: [carina.zuniga.chinchilla@gmx.at](mailto:carina.zuniga.chinchilla@gmx.at); [office@weltladen-graz.at](mailto:office@weltladen-graz.at)

Stubenberggasse 5 – 8010 Graz

[www.weltladen-graz.at](http://www.weltladen-graz.at)



Foto: Weltladen Graz

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Lasst uns ins Tun kommen!

### WORKSHOPINHALT:

beteiligung.st entwickelt in Kooperation mit der Gemeinde und mit Jugendlichen vor Ort ein passendes Modell mit Handlungsspielräumen und Diskussionsräumen. Jugendliche werden eingeladen, sich Gedanken zu machen und Ideen zu entwickeln, um in der Gemeinde umsichtig, solidarisch und gemeinschaftlich zu handeln und Projekte umzusetzen. Dabei dienen die SDGs als Grundlage. Wichtig ist es, gemeinsam Initiativen und konkrete Möglichkeiten zu finden, damit nicht nur über wichtige Anliegen gesprochen wird, sondern Taten folgen. Das Team von beteiligung.st unterstützt in der Moderation, im Projektmanagement und steht beratend zur Seite, um Ideen in eine realistische Umsetzung zu bringen. Durch Kooperation und Vernetzung soll in der Gemeinde der Stellenwert der Nachhaltigkeit und des fairen Handelns sichtbar werden, die Gemeinde wird belebt.

Die Jugendlichen erleben Einbindung und Wertschätzung in ihrer Gemeinde. Durch die Auseinandersetzung mit globalen Themen und dem Bewusstsein für globale Zusammenhänge sollen faire Bedingungen für alle geschaffen werden.

### LAUFZEIT:

4-6 Monate, Treffen á 2-3 Stunden; Es besteht die Möglichkeit, einzelne Module zu buchen.

### ZIELGRUPPEN:

Außerschulische Jugendarbeit, vor allem in Gemeinden

### WORKSHOPZIELE:

- Die Beteiligten finden Möglichkeiten der Partizipation in ihrem Lebensumfeld.
- Die Hemmschwelle für Jugendliche zukünftig eigeninitiativ zu werden wird gesenkt.
- Die Jugendlichen erfahren Selbstwirksamkeit aufgrund von erfolgreicher Projektumsetzung oder anderweitig erfahrener positiver Beeinflussung ihrer Lebenswelt.
- Die Jugendlichen kommen in Kontakt mit (politischen) Entscheidungsträgerinnen und -träger und werden von diesen als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt gesehen.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Verein beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerinnenbeteiligung  
 Daniela Köck  
 T: 0316/90370-111  
 E: [daniela.koeck@beteiligung.st](mailto:daniela.koeck@beteiligung.st)  
 Karmeliterplatz 2 – 8010 Graz  
[www.beteiligung.st](http://www.beteiligung.st)



Foto: beteiligung.st

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



beteiligung.st  
die fachstelle  
für kinder-, jugend-  
und bürger:innenbeteiligung

# Masterclass „Weltgestaltung: Die SDGs in Aktion“

## WORKSHOPINHALT:

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen setzt ambitionierte Ziele für eine gerechtere, gesündere, friedlichere und sozialere Welt bis zum Jahr 2030. In dieser Masterclass lernen die Teilnehmenden die 17 globalen Ziele (SDGs) kennen und beschäftigen sich mit konkreten Handlungsmöglichkeiten. Wir begeben uns auf eine inspirierende Weltreise, um herausragende Beispiele für die erfolgreiche Umsetzung der SDGs zu entdecken.

- **Kleeblattspiel:** Dieses Spiel führt spielerisch in die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ein. In Gruppen ordnen die Kinder die SDGs thematisch ein, was das Verständnis für die Ziele und ihre Verknüpfungen fördert.
- **Erkundungsstationen:** An verschiedenen Stationen tauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Welt der SDGs ein. Sie erkunden anhand von globalen Projektbeispielen die praktische Umsetzung der Ziele, lösen dabei herausfordernde Aufgaben und diskutieren Lösungsansätze für globale Kernthemen.
- **Netz der Zusammenhänge:** In dieser Aktivität visualisieren und diskutieren die Kinder die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen SDGs. Sie werden ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie eigene Ideen entwickeln und Vorschläge erarbeiten, wie die Ziele in ihrem persönlichen Umfeld umgesetzt werden können.

## UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

## ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

## WORKSHOPZIELE:

- Reflektierte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen der SDGs
- Einblick in weltweite Projekte zu den SDG-Themen
- Bewusstwerdung der gemeinsamen Verantwortung
- Förderung der Motivation und Selbstwirksamkeit im Umgang mit den SDGs

## KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors

Corinna Pummer-Pilaj

T: 0680/1212515

E: [c.pummer@dsr.at](mailto:c.pummer@dsr.at)

Papierfabrikgasse 4 - 8045 Graz

[www.aufwindperu.org](http://www.aufwindperu.org)



Foto: AufwindPeru

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

**AufwindPeru**

Verein zur Förderung der  
Kinder des Andenkondors



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

# Schneewittchen und die 17 Zwerge

## Ein Workshop zur Entdeckung der SDGs

### WORKSHOPINHALT:

In unserem interaktiven Workshop begleiten die Kinder Schneewittchen und ihre 17 Zwerge auf einer spannenden Mission, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Jeder Zwerg repräsentiert eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Agenda 2030. Die Reise konzentriert sich auf ausgewählte SDGs, insbesondere auf das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“. Durch den Besuch von Orten, die exemplarisch für diese Ziele stehen, erleben die Kinder, wie nachhaltige Praktiken umgesetzt werden können.

Zur Methodik: Zu Beginn des Workshops werden den Kindern die 17 Zwerge vorgestellt, von denen jeder eine besondere Zauberkraft besitzt, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Spielerisch erlernen die Kinder wichtige globale Kernthemen und werden ermutigt, ihre eigene Zauberkraft zu entdecken, mit der sie im Alltag bereits einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten können. Im Verlauf des Workshops vertiefen die teilnehmenden Kinder ihr Verständnis durch Einblicke in den Kindergartenalltag in den peruanischen Anden. Sie erkunden Ähnlichkeiten und Unterschiede zu ihrem eigenen Umfeld, was ihnen hilft, die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklungsziele besser zu verstehen. Abschließend malen sie ihren eigenen Zauberschwarm und verleihen ihm eine wichtige Zauberkraft, die symbolisch für ihre persönlichen Beiträge zur Erreichung der globalen Ziele steht.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe

### WORKSHOPZIELE:

- Spielerische Einführung in die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- Vermittlung der Bedeutung globaler Ziele am Beispiel des Bildungsprojekts „Kindergarten AufwindPeru“, mit einem speziellen Fokus auf SDG 4 und SDG 17

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors  
Corinna Pummer-Pilaj  
T: 0680/1212515  
E: [c.pummer@dsr.at](mailto:c.pummer@dsr.at)  
Papierfabrikgassee 4 - 8045 Graz  
[www.aufwindperu.org](http://www.aufwindperu.org)

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



**AufwindPeru**

Verein zur Förderung der  
Kinder des Andenkondors

## Deadline/Countdown 2030

### Rätselrallye in Graz und überregional

#### WORKSHOPINHALT:

Nach einer Einführung zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der SDG Rätselrallye auf spielerische Weise mit verantwortungsvollem Konsum (SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“) auseinander. Eingebettet in eine spannende Rahmengeschichte lösen die Spielerinnen und Spieler Rätsel und erfüllen Aufgaben rund um die Themen Fast Fashion, Lebensmittelverschwendung, Wegwerfgesellschaft und Mobilität. In Graz führt die Schnitzeljagd durch die Innenstadt zu Plätzen, Gebäuden und lokalen Initiativen, die thematische Anknüpfungspunkte zur nachhaltigen Entwicklung haben. Wenn der Workshop außerhalb von Graz gebucht wird, findet er indoor statt.

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

#### WORKSHOPZIELE:

- Die Teilnehmenden lernen auf unterhaltsame Weise das SDG 12 kennen.
- Durch das gemeinsame Lösen von Rätseln und Erfüllen von Aufgaben wird die Teamfähigkeit gefördert, und die sozialen Kompetenzen der Spielerinnen und Spieler werden gestärkt.

#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau

SDG-Zuordnung:



## Slow-Fashion-Workshop

### WORKSHOPINHALT:

Upcycling – oder die Kunst, ausrangierten Materialien neuen Wert einzuhauchen. In diesem Workshop nehmen wir Accessoires genauer unter die Lupe, und stellen uns ein paar wichtige Fragen: Können wir das auch selber produzieren? Haben Freunde und Familie Freude an selbstgemachten Geschenken? Wieviele Dinge benötigt man eigentlich?

Aus der Überzeugung heraus, dass der „shop local-Trend“ etwas am vorherrschenden Ungleichgewicht und unserem Konsumverhalten ändern kann, wollen wir die Freude am Kreieren von Schmuck und Accessoires wecken und fördern.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

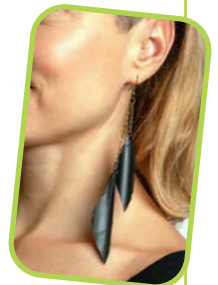
2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- „Die Macht des Konsumenten“ ist unsere Super-Power! Schon die Kleinsten in unserer Gesellschaft dürfen erfahren, dass ihre Entscheidungen große Auswirkungen auf unseren Planeten haben. Neben der Ausbildung von Mitgefühl und Respekt für andere Lebensumstände wird auch über die eigene Situation reflektiert.
- Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer, hält am Ende des Workshops ein selbst gefertigtes Stück in den Händen.



### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Austro-Karibische Initiative  
Andrea Jack-Voigt  
T: 0650/5052824  
E: [aukai.at@gmail.com](mailto:aukai.at@gmail.com)  
Sonnenhang 16 – 8046 Stattegg  
[www.aukai.at](http://www.aukai.at)



Foto: Austro-Karibische Initiative

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



## Spaß an der Mode – ökologisch und fair!

### WORKSHOPINHALT:

Woher stammen die Rohstoffe für meine Kleidung? Wann ist Kleidung nachhaltig? Was bedeuten die Begriffe „Fair Fashion“ und „Fast Fashion“?

Mode hüllt uns in immer neue Kleidungsvariationen und das kann richtig Spaß machen. Zugleich haben die Textilbranche und der gestiegene Verbrauch von Textilien einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt und die Lebensbedingungen von Menschen im globalen Süden.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler steigen mit Einstimmungsfragen zum Umgang mit ihrer Kleidung ins Thema ein. Danach analysieren sie ein eigenes Kleidungsstück ihrer Wahl und lernen verschiedene Rohstoffe zur Herstellung von Kleidung kennen. Im Anschluss legen sie die Produktionsschritte einer Funktionsweste auf einer Weltkarte nach und überlegen, wer wie viel an einer Funktionsweste verdient. Als Abschluss wird ein Textil-Quiz gespielt.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

### WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen von Textilfasern und Rohstoffen
- Die textile Kette anhand eines Kleidungsstücks nachvollziehen können
- Kritisches Hinterfragen von Fast Fashion
- Handlungsoptionen für Fair Fashion nennen können

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Martina Krobath

T: 0316/835404-27

E: [martina.krobath@ubz-stmk.at](mailto:martina.krobath@ubz-stmk.at)

Brockmannngasse 53 – 8010 Graz

[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

SDG-Zuordnung:



## Wir machen uns die Welt, widdewidde wie sie uns gefällt – und guttut!

### WORKSHOPINHALT:

Damit ein gutes Leben für alle Menschen in und mit einer intakten Natur gelingen kann, hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 herausgegeben. Diese Vision wird von 17 globalen Zielen, den sogenannten SDGs (sustainable development goals) getragen, welche wichtige Themen wie Armutsbeseitigung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Klimaschutz und friedliche Partnerschaften beinhalten. Wir wollen die Kinder zu vielfältiger Auseinandersetzung mit globalen Themen anregen.

#### Methoden:

- SDGs–Planetenbahnen: Einführung in die 17 SDGs und ihre Zusammenhänge
- Rollenspiel – Versammlung aller Ziele: Diskussion und Entwicklung von Umsetzungsideen
- Kreative Zukunftsgestaltung: Anfertigen von Plakaten mit persönlichen Zukunftswünschen bezüglich der SDGs
- SDG-Memory: Spielerisches Verfestigen der SDG-Kenntnisse

Im zweiten Teil des Workshops präsentieren wir unsere Bildungsprojekte in Peru als praktisches Beispiel und ziehen Vergleiche zum Schulalltag in Österreich. Der Workshop schließt mit einer Brainstorming-Session, in der Ideen zur Umsetzung der SDGs im eigenen Umfeld und weltweit entwickelt werden.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Greifbar machen der Agenda 2030 und Kennenlernen der 17 SDGs
- Zusammenhänge der globalen Ziele erkennen
- Empowerment zur Generierung eigener Ideen, wie diese globalen Ziele im Alltag umgesetzt werden können



Foto: AufwindPeru

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors

Corinna Pummer-Pilaj

T: 0680/1212515

E: [c.pummer@dsr.at](mailto:c.pummer@dsr.at)

Papierfabrikgassee 4 - 8045 Graz

[www.aufwindperu.org](http://www.aufwindperu.org)

SDG-Zuordnung:



## Fluchtursache Klimawandel

### WORKSHOPINHALT:

Nicht allen geht es so gut wie uns in Europa! In diesem Workshop klären wir, was der Klimawandel bzw. die Klimakrise ist und was diese mit Flucht und Migration zu tun haben. Gemeinsam erarbeiten wir, was jede und jeder selbst gegen die Klimakrise tun kann und wie wir Fluchtursachen entgegenwirken können.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Verstehen, wie wir das Klima beeinflussen
- Verstehen, welche Fluchtursachen auf die Klimakrise zurückzuführen sind
- Erfahren, was jede und jeder einzelne gegen die Klimakrise tun kann und wie sich das auf Menschen anderswo auswirken kann

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz  
Carina Zuñiga Chinchilla  
T: 0316/848315; 0664/3921751  
E: [carina.zuniga.chinchilla@gmx.at](mailto:carina.zuniga.chinchilla@gmx.at); [office@weltladen-graz.at](mailto:office@weltladen-graz.at)  
Stubenberggasse 5 – 8010 Graz  
[www.weltladen-graz.at](http://www.weltladen-graz.at)



SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Globales Menschenrecht auf Wasser

### WORKSHOPINHALT:

Der weltweite Zugang zu Trinkwasser ist ungerecht: Menschen in den meisten westlichen Haushalten können in der Früh aufstehen und einen Schluck frisches Leitungswasser trinken. Für viele Menschen aus Dürreregionen dieser Erde ist dieser direkte Zugang zu Trinkwasser ein Wunschdenken.

Auf diesem Hintergrund werden im Workshop „Globales Menschenrecht auf Wasser“ die globalen Zusammenhänge von Wasser bzw. Wasserknappheit aufgezeigt. Der Klimawandel, aber auch unser persönliches Konsumverhalten, spielen dabei eine entscheidende Rolle.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Ausgehend von Wasserprojekten der Aktion „Sei So Frei“ in Afrika und Lateinamerika werden gesundheitliche und politische Herausforderungen zum Thema Trinkwasser veranschaulicht.
- Es werden Lösungsansätze vermittelt, durch welche ein menschenwürdiger Zugang zu Trinkwasser möglich ist.
- Der Workshop endet mit einer Ausarbeitung von konkreten Handlungsoptionen im Umgang mit Trinkwasser im persönlichen Umfeld.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Männerbewegung – Sei so Frei  
 Thomas Klamminger  
 T: 0676/87422632  
 E: [thomas.klamminger@graz-seckau.at](mailto:thomas.klamminger@graz-seckau.at)  
 Bischofplatz 4 – 8010 Graz  
[seisofrei.graz-seckau.at](http://seisofrei.graz-seckau.at)



Foto: Katholische Männerbewegung – Sei so Frei

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



# Klimagerechtigkeit

## Für eine faire Zukunft

### WORKSHOPINHALT:

Was bedeutet Klimagerechtigkeit und warum ist sie wichtig? Wie beeinflusst die Klimakrise verschiedene Regionen und Bevölkerungsgruppen weltweit? Wer trägt die Verantwortung für die Klimakrise und wie können wir diese Verantwortung gerecht verteilen? Wie können wir uns für eine klimagerechtere Welt einsetzen?

Dieser Workshop bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema Klimagerechtigkeit. Ziel des Workshops ist es, die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung von Klimagerechtigkeit zu sensibilisieren und ihnen die Verbindungen zwischen Klimakrise und sozialen Ungerechtigkeiten aufzuzeigen. Durch interaktive Übungen und Diskussionen werden die Teilnehmenden motiviert und befähigt, sich aktiv für eine klimagerechte Welt einzusetzen.

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- ... lernen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und ein tieferes Verständnis für die vielschichtigen Aspekte der Klimagerechtigkeit zu entwickeln.
- ... entwickeln Fähigkeiten zur aktiven Mitgestaltung einer klimagerechteren Welt.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau/appliedesign Adobe Stock



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Mein Beitrag zum Weltklima

### WORKSHOPINHALT:

„Weltklima schützen“. Zwei Worte. Eine einfache Aufforderung? Acht Milliarden Akteurinnen und Akteure. Eine unumgängliche Notwendigkeit. Die Zeit zu handeln ist jetzt! Dieser Workshop widmet sich dem Thema Globale Verantwortung im Klimaschutz.

Fragen, mit denen sich die Teilnehmenden unter anderem beschäftigen, lauten: Was ist der Klimawandel überhaupt? Welcher Zusammenhang besteht zwischen meinem Fleischkonsum und hohen Treibhausgasemissionen? Wie kann ich selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen? Welche Konsequenzen und Szenarien gibt es laut Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern?

Themenblöcke im Workshop: • Klimagerechtigkeit • Klimaschutzmaßnahmen • Ökologischer Fußabdruck • Nachhaltiger Lebensstil

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Reflexion der persönlichen Lebensweise und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Bewusstsein stärken für die globalen Auswirkungen von individuellem Verhalten und der damit verbundenen globalen Verantwortung
- Diskussion der individuellen Ebene und der Bedeutung kollektiver Vernetzung und politischen Engagements
- Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten
- selbstständiges Weiterdenken sowie eine weiterführende Auseinandersetzung, durch die nachhaltige Lern- und Veränderungsprozesse angestoßen werden können

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark

Merle Weber

T: 0660/7933000

E: [merle.weber@suedwind.at](mailto:merle.weber@suedwind.at)

C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz

[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind Steiermark

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



**SÜDWIND**  
Steiermark

# Mobilität braucht Rohstoffe

## Workshop über E-Auto und Co.

### WORKSHOPINHALT:

Ein kooperatives Lernspiel soll die Reflexion über alternative Mobilitätsformen anregen und ein Verständnis für den erhöhten Bedarf von kritischen Rohstoffen für die angehende Verkehrswende ermöglichen. Stellen E-Auto, E-Scooter oder E-Bike eine echte Alternative dar?

Außerdem soll es Bewusstsein dafür schaffen, unter welchen Bedingungen zur Zeit diese Rohstoffe in den Ländern des Globalen Südens ausgebeutet werden und welche Auswirkungen dies auf die vor Ort lebenden Menschen hat.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Faktenwissen zu Mobilität und Rohstoffbedarf
- Spielerisches Erfahren von globalen Zusammenhängen in Bezug auf Lieferketten
- Gemeinsames Erkennen welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsumentinnen und Konsumenten zur Ressourcenschonung beitragen können.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark

Merle Weber

T: 0660/7933000

E: [merle.weber@suedwind.at](mailto:merle.weber@suedwind.at)

C/O Spacelend Neubaugasse 24 – 8020 Graz

[www.suedwind.at/steiermark](http://www.suedwind.at/steiermark)



Foto: Südwind/electric-car-charging Freepix.com

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

## Trinken hier und anderswo

### WORKSHOPINHALT:

Wie groß sind die Süßwasser-Reserven der Erde? Wie viel Wasser brauchen wir täglich zum Leben? Haben alle Menschen der Erde Zugang zu sauberem Trinkwasser?

In Österreich verbraucht jede und jeder im Schnitt 130 Liter Wasser täglich. Dabei wird das meiste Wasser für Duschen, Baden und fürs WC verwendet. Zahlreiche Wasserversorgungsunternehmen sichern die tägliche Versorgung mit frischem Wasser. Der Bedarf kann zu hundert Prozent aus Grund- und Quellwasser gedeckt werden.

Dass viele Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und oft Mädchen für das Wasserholen zuständig sind, soll unter anderem in diesem Workshop bewusst gemacht werden.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

### WORKSHOPZIELE:

- Erfahren, wie viel Süß- und Salzwasser es auf der Erde gibt
- Den eigenen täglichen Wasserverbrauch einschätzen können
- Sich bewusst werden, dass viele Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser haben
- Den Zusammenhang zwischen sauberem Trinkwasser und Abwasserentsorgung erkennen

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark  
Martina Krobath  
T: 0316/835404-27  
E: [martina.krobath@ubz-stmk.at](mailto:martina.krobath@ubz-stmk.at)  
Brockmannngasse 53 – 8010 Graz  
[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



## Virtuelles Wasser in der Schuljause

### WORKSHOPINHALT:

Warum importiert ein wasserreiches Land wie Österreich Wasser? Wie viel Wasser versteckt sich in einer Jause? Wie kann ich helfen, in anderen Ländern Wasser zu sparen?

Das ganze Jahr über gibt es sämtliche Obst- und Gemüsesorten im Supermarktregal und wie selbstverständlich greifen wir zu Gurken, Erdäpfeln oder Avocados aus dem Globalen Süden. Dass wir damit den Wasserhaushalt ganzer Regionen beeinflussen, ist uns wenig bewusst.

Einführend wird den Schülerinnen und Schülern durch gemeinsames Überlegen der Bezug zum täglichen Wasserverbrauch nähergebracht und der Begriff des „virtuellen Wassers“ anhand von Gegenständen und Lebensmitteln erläutert. Da der Schwerpunkt des Workshops auf den täglich konsumierten Lebensmitteln liegt, ist die Auseinandersetzung mit der Herkunftsregion und den dortigen Niederschlagsmengen wichtig.

Abgerundet wird die Einheit mit einer gemeinsamen Jause, bei der die Schülerinnen und Schüler das virtuelle Wasser in ihrer Jause berechnen.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

### WORKSHOPZIELE:

- Den Begriff „virtuelles Wasser“ kennen lernen und den eigenen Wasserverbrauch reflektieren
- Erfahren, dass Produkte oft in Gegenden mit wenig Niederschlag erzeugt werden
- Den Zusammenhang von Wasserknappheit und Lebensmittelexport bewusstmachen
- Größenordnungen von „virtuellem Wasser“ in Produkten kennen lernen

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Martina Krobath

T: 0316/835404-27

E: [martina.krobath@ubz-stmk.at](mailto:martina.krobath@ubz-stmk.at)

Brockmannngasse 53 – 8010 Graz

[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Bildung als Entwicklungsmotor

### Zugang zu Bildung für Kinder und Jugendliche

#### WORKSHOPINHALT:

Warum bleiben in vielen Ländern der Erde die Klassenzimmer leer? Warum geht nicht jedes Kind zur Schule? Wieso haben viele Mädchen schlechtere Bildungschancen als gleichaltrige Buben? Auf diese Fragen gehen wir in unseren Workshops ein und erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Antworten auf die Frage, wie mit Bildung Armut durchbrochen werden kann.

Die Caritas Steiermark bietet Workshops an, um Schülerinnen und Schüler für das Thema „Chancengerechte und hochwertige Bildung“ (SDG 4) zu sensibilisieren und über Handlungsmöglichkeiten zu informieren.

Inhalte sind unter anderem: Überblick zu Bildung in unseren Schwerpunktländern, der erschwerte Bildungszugang von Mädchen und Frauen sowie von Angehörigen von Minderheiten. Bildung und konkrete Projekte der Caritas, um Bildungschancen zu erhöhen.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

#### WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung für Schulbesuch und den Wert von Bildung
- Bedeutung eines freien Bildungszugangs verstehen
- soziale Ungleichheiten sehen und hinterfragen lernen
- Notwendigkeit von Bildung von Mädchen und Frauen erkennen



#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe  
 Brigitte Kroutil-Krenn  
 T: 0676/88015239  
 E: [auslandshilfe@caritas-steiermark.at](mailto:auslandshilfe@caritas-steiermark.at)  
 Grabenstraße 39 – 8010 Graz  
[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)



Fotos: Caritas Auslandshilfe

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Caritas  
&Du

# Bildung ist nicht gleich Bildung

## Interaktiver Workshop zu Bildung in Nepal und Österreich

### WORKSHOPINHALT:

Die Schülerinnen und Schüler bekommen im Workshop ein Gefühl für das Leben in Entwicklungsländern. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen und Schülerinnen und Schüler unseres Bildungsprojektes Community Center Hile werden spielerisch und interaktiv sichtbar gemacht. Sie werden für die Wichtigkeit des Rechts auf Bildung sensibilisiert (SDG 4) und der Workshop verdeutlicht, wie wichtig Bildung für die Entwicklung eines Landes und von Individuen ist.

Die Teilnehmenden des Workshops werden angeleitet, sich selbst Gedanken zu machen und über ihre eigenen Lebensrealitäten zu reflektieren. In Gruppenarbeiten werden Themen wie etwa Haushaltsgröße, Schulweg, Lieblingsfächer uvm. erarbeitet und präsentiert. Diesen Präsentationen werden dann Videos gegenübergestellt, in denen Kinder und Jugendliche unseres Partner-Bildungszentrums Hile ähnliche Fragen beantwortet haben. Im Anschluss wird über Differenzen und Gleichheiten diskutiert. Schülerinnen und Schüler werden in einem Input zu Bildungschancen, Bildungsmöglichkeiten und Bildung als wichtigem Pfeiler der Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Workshops werden zur Verfügung gestellt.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Eröffnen einer globalen Perspektive auf Bildung
- Vermittlung von Lebensrealitäten Gleichaltriger in Entwicklungsländern
- Sensibilisierung für die SDGs, insbesondere für Bildung als Entwicklungschance

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltweitwandern Wirkt!

Sigrun Palmisano

T: 0316/58350433

E: [office@weltweitwandernwirkt.org](mailto:office@weltweitwandernwirkt.org)

Gaswerkstraße 99 – 8020 Graz

[www.weltweitwandernwirkt.org](http://www.weltweitwandernwirkt.org)



SDG-Zuordnung:

Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Bildung ist nicht gleich Bildung

### Interaktiver Workshop zum Leben von Kindern in Marokko

#### WORKSHOPINHALT:

Schülerinnen und Schüler bekommen in dem Workshop ein Gefühl für das Leben in Ländern des Globalen Südens. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen und Schülerinnen und Schülern unseres Bildungsprojektes am campus vivant'e werden spielerisch und interaktiv sichtbar gemacht. Im Workshop wird für die Wichtigkeit des Rechts auf Bildung sensibilisiert (SDG 4) und verdeutlicht, wie wichtig Bildung für die Entwicklung eines Landes und von Individuen ist.

Die Teilnehmenden am Workshop werden angeleitet, sich selbst Gedanken zu machen und über ihre eigenen Lebensrealitäten zu reflektieren. In Gruppenarbeiten werden Themen wie etwa Familienalltag, Lieblingsfächer, Zukunftsperspektiven uvm. erarbeitet und präsentiert. Diesen Präsentationen werden dann Videos gegenübergestellt, in denen Kinder und Jugendliche unserer Partner-Bildungsstätte campus vivant'e ([www.campusvivante.com/de/](http://www.campusvivante.com/de/)) ähnliche Fragen beantwortet haben. Im Anschluss wird über Differenzen und Gleichheiten diskutiert.

Die Schülerinnen und Schüler werden in einem Input zu Bildungschancen, Bildungsmöglichkeiten und Bildung als wichtigen Pfeiler der Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Workshops werden zur Verfügung gestellt.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

#### WORKSHOPZIELE:

- Eröffnen einer globalen Perspektive auf Bildung
- Vermittlung von Lebensrealitäten Gleichaltriger im Globalen Süden
- Sensibilisierung für die SDGs, insbesondere SDG 4
- Wichtigkeit von Bildung als Entwicklungschance

#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltweitwandern Wirk!

Sigrun Palmisano

T: 0316/58350433

E: [office@weltweitwandernwinkt.org](mailto:office@weltweitwandernwinkt.org)

Gaswerkstraße 99 – 8020 Graz

[www.weltweitwandernwinkt.org](http://www.weltweitwandernwinkt.org)



SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



WELTWEIT  
WANDERN  
WIRKT...!

Verein zur Förderung von  
interkulturellem Austausch und  
Entwicklung

## „Geh'ma Afro schauen!“

Leben in Frieden, Leben in Vielfalt

### WORKSHOPINHALT:

Als Begegnungs- und Kommunikationszentrum hat das Afro-Asiatische Institut Graz (AAI) eine über 60 Jahre lange Tradition und ist damit ein gutes Beispiel für gelungenes Zusammenleben in Vielfalt. Neben einem Wohnheim für Studierende aus dem Globalen Süden bietet das AAI ein reiches Angebot an Aktivitäten im Sinne des Globalen Lernens.

Im Zentrum dieses Workshops vor Ort in der Leechgasse steht der interkulturelle und interreligiöse Austausch. Schülerinnen und Schüler lernen das AAI, seine Geschichte, Tätigkeitsfelder, Räumlichkeiten und Aktivitäten im interkulturellen und interreligiösen Bereich kennen.

Im Rahmen einer Führung kann man sich mit Studierenden aus dem globalen Süden austauschen. Dabei wird auch der erste muslimische Gebetsraum in Graz besucht.

Folgende Themen werden in den Workshops behandelt:

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Biografien junger Menschen aus dem Globalen Süden
- kulturelle Vielfalt
- religiöse Vielfalt
- Identität(en)
- Begegnungsräume
- Gelungenes Zusammenleben in Diversität
- Bildungssysteme und Bildungschancen von Menschen aus dem Globalen Süden

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Vielfalt als bereichernd und inspirierend wahrzunehmen
- Diversität im eigenen Umfeld zu erkennen und schätzen zu lernen
- Sich gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst werden

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz  
 Pramodchandra (Pamir) Harvey  
 T: 0316/324434  
 E: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at); [p.harvey@aai-graz.at](mailto:p.harvey@aai-graz.at)  
 Leechgasse 24 – 8010 Graz  
[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)



Foto: Afro-Asiatisches Institut Graz

SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Gemeinsam die Welt begreifen

### WORKSHOPINHALT:

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Welt und versuchen, so manch vorgefertigtes Bild in unserem Kopf zu hinterfragen. Mit verschiedenen Methoden und Spielen werden sonst oft abstrakte Zahlen greifbar gemacht. Im Mittelpunkt des Workshops steht das WeltSpiel, das die Verteilung der Weltbevölkerung und die ungleiche Verteilung von Wohlstand und Gütern aufzeigt und auf ungerechte Wirtschaftsabläufe und vielfache Verarmung hinweist. Wir lernen Menschen kennen, die sich für ein würdevolles Leben und einen gesunden Planeten einsetzen. Auf spielerische Weise werden Neugier und Interesse für die Zusammenhänge zwischen lokalen und globalen Entwicklungen geweckt. Wie kann die Welt zusammenarbeiten, damit alle Menschen gut leben können?

Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- ... begreifen globale Zusammenhänge und nehmen sich als Teil der Weltgesellschaft wahr.
- ... reflektieren ihren Blick auf die Welt und hinterfragen vorgefestigte Bilder.
- ... bekommen Einblicke in Themen und Aktivitäten der Entwicklungszusammenarbeit.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: [schule@welthaus.at](mailto:schule@welthaus.at)

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

[www.graz.welthaus.at](http://www.graz.welthaus.at)



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau/Gerd Neuhold

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Welthaus  
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

# Kinderwelten

Gemeinsames Spielen und Basteln nach verschiedenen Traditionen

## WORKSHOPINHALT:

Workshop mit gemeinsamen Spielen, Basteln etc. nach afrikanischer, asiatischer und latein-amerikanischer Tradition: Durch Spielen ins Gespräch kommen, von anderen Kulturen eines Landes lernen. Somit zum besseren Verständnis der anderen Lebensweise beitragen.

Nach einer kurzen Vorstellung des jeweiligen Landes werden gemeinsam landestypische Sachen gebastelt und/oder landestypische Spiele gespielt bzw. Tänze getanzt. Anschließend werden einige Wörter der landestypischen Sprache gemeinsam gesprochen bzw. gesungen.

## UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

## ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I

## WORKSHOPZIELE:

- Sich in eine andere Kultur hinein fühlen und miteinander ins Gespräch kommen
- Einblicke in die Kinderwelten anderer Kulturen erhalten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Abbau gängiger Vorurteile fördern
- Mit und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern lernen
- Transkultureller Austausch über Lebensgewohnheiten und Lebensweisen



## KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz  
 Pramodchandra (Pamir) Harvey  
 T: 0316/324434  
 E: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at); [p.harvey@aai-graz.at](mailto:p.harvey@aai-graz.at)  
 Leechgasse 24 – 8010 Graz  
[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)



Fotos: Afro-Asiatisches Institut Graz/Nikola Miarovic

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Zuordnung:



## Länder der Erde, Länder der Vielfalt

### Workshop zu den Ländern des Globalen Südens

#### WORKSHOPINHALT:

Durch den persönlichen Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen besteht die Chance, Menschen, Vorgänge und Situationen in anderen Kulturen differenzierter wahrzunehmen. Dies stellt eine wertvolle Ergänzung dessen dar, was generell im Schulalltag erleb- und erfahrbar ist. Die persönliche Begegnung trägt weiters dazu bei, Klischees und Vorurteile abzubauen.

Folgende Themen werden auf unterschiedlichste Weise in den Workshops behandelt: Begegnung | Geographie und Geschichte | Landschaft | Bauwerke | Menschen und Kleidungen | kulturelle Vielfalt | Sprache | Musik | Küche | Religionen | Feste

Angewandte Methoden: Workshops mit gemeinsamem Erarbeiten von Inhalten, erfahrungsbezogenem Lernen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Spiele, Anprobe von Kleidern, Singen, usw.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

#### WORKSHOPZIELE:

Wesentlich für einen positiven Zugang zu „Fremdsein und Anderssein“ ist es, den Kindern und Jugendlichen über reale Begegnungen „Fremdes“ näher zu bringen. Dies bedeutet, dass das „Anderssein“ keine Bedrohung ist, sondern als Bereicherung empfunden wird.

#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz

Pramodchandra (Pamir) Harvey

T: 0316/324434

E: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at); [p.harvey@aai-graz.at](mailto:p.harvey@aai-graz.at)

Leechgasse 24 – 8010 Graz

[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)



Fotos: Afro-Asiatisches Institut Graz

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



**aa** | Afro  
Asiatisches  
Institut  
GRAZ

## Projekt IKU – Interkulturelle und entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

### WORKSHOPINHALT:

Im Projekt IKU geht es um die Vermittlung entwicklungspolitischer und interkultureller Themen, aber auch um persönliche Begegnung. Es geht darum, aus erster Hand Einblicke in Kultur und Lebensrealitäten von Menschen aus anderen Teilen der Welt, insbesondere aus Ländern des globalen Südens, zu erhalten und Verständnis für entwicklungspolitische Fragen zu entwickeln. Themen wie fairer Handel/faire Preise, aber auch Kinderarbeit/Kinderarmut, Schule/Schulpflicht, und Menschenrechte/Menschenwürde werden angesprochen.

Je nach Ziel- und Altersgruppe bietet IKU spielerische, erlebnisorientierte und gesprächsorientierte Zugänge an. So stehen gemeinsames Musizieren, Tanzen, Kochen, Spielen, Geschichten erzählen, Stoffe bedrucken oder Rollenspiele ebenso auf dem Programm wie Power-Point-Präsentationen und Vortrags- oder Diskussionsrunden.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung sowie Vermittlung von Wissen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern des globalen Südens
- Bearbeitung von Fragen in Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung interkultureller Verständigung in altersadäquater und spielerischer Form
- Abbau von Vorurteilen und Ängsten sowie rassistischen Denk- und Verhaltensmustern bzw. ihrer Entstehung präventiv entgegenwirken
- Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich „dem Fremden“ auf eine positive, spielerische Art zu nähern, die interkulturelle Lernprozesse in einem angst- und vorurteilsfreien Raum zulässt

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Isop GmbH

Fred Ohenhen

T: 0316/721053; 0664/5137644

E: [fred.ohenhen@isop.at](mailto:fred.ohenhen@isop.at); [iku@isop.at](mailto:iku@isop.at)

Dreihackengasse 2 – 8020 Graz

[www.isop.at/iku](http://www.isop.at/iku)



Foto: Isop GmbH

SDG-Zuordnung:



## Vom kleinen Ich-bin-Ich zum großen Wir-sind-Wir

### WORKSHOPINHALT:

„Arunis Heldenreise – Entdecke deine innere Stärke“: Aruni kommt aus Numpali, einem ursprünglichen Dorf, in dem die Menschen im Einklang mit sich und der Natur leben. Das Projekt fördert die Selbstwahrnehmung, aber auch die Zusammengehörigkeit der Gruppe und die Naturverbundenheit. In unserem Projekt begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise in den Dschungel – eine Reise, die Kinder spielerisch unterstützt, ihren Wert zu erkennen, ihre Emotionen zu verstehen und ihre innere Heldenkraft zu erwecken.

Was erwartet die Kinder?

- Stärkung des Selbstwerts durch Körper- und Wahrnehmungsübungen
- Verstehen und Ausdrücken von Emotionen – mit Bewegung, Tanz & Sound
- Abenteuerliche Rituale, die den inneren Helden wecken
- Erleben von Gemeinschaft & Verbundenheit mit anderen und der Natur
- Förderung der Begegnung mit fremden Kulturen – spielerisch neue Welten entdecken
- Spielerische Übungen, um zu erkennen: Wahre Stärke liegt im Zusammenhalt

Tanz, Klang und Bewegung werden zu unseren Kommunikationsmitteln, wenn Worte nicht ausreichen. In der Faszination für die geheimnisvolle Welt von Aruni lernen die Kinder, an sich zu glauben, ihren Wert zu erkennen und die stärkste Kraft im Zusammenhalt zu finden.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe

### WORKSHOPZIELE:

- soziales Miteinander
- Naturverbundenheit und Verständnis für globale Zusammenhänge
- Tanz und Geschichte
- Natürliches Lernen

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Petra Lumu / Wilde Pädagogik & Natürliche Lebenskunst

T: 0699/11151964

E: [kontakt@petralumu.at](mailto:kontakt@petralumu.at)

8665 Langenwang

[www.petralumu.at](http://www.petralumu.at)



Fotos: Petra Lumu

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



## Kinderarbeit/Kinderrechte

### WORKSHOPINHALT:

Es gibt weltweit 160 Millionen Kinderarbeiterinnen und Kinderarbeiter, circa die Hälfte ist gefährlichen Arbeitsbedingungen, Gewalt und schlechter Behandlung ausgesetzt. Doch warum müssen Kinder überhaupt arbeiten? Wie und wo arbeiten Kinder? Wie alt sind sie? Wie sieht es mit ihrer Schulbildung aus?

In diesem Workshop gehen wir diesen Fragen nach und erarbeiten gemeinsam, welche Rechte Kinder haben und welche Chancen sich uns hierzulande bieten, um positiv Einfluss zu nehmen.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

### ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Erfahren, warum Kinder arbeiten müssen
- Kenntnis über Kinderrechte
- Erfahren, wie Fairer Handel gegen Kinderarbeit wirkt
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Kindern anderswo geht.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz

Carina Zuñiga Chinchilla

T: 0316/848315; 0664/3921751

E: [carina.zuniga.chinchilla@gmx.at](mailto:carina.zuniga.chinchilla@gmx.at); [office@weltladen-graz.at](mailto:office@weltladen-graz.at)

Stubenberggasse 5 – 8010 Graz

[www.weltladen-graz.at](http://www.weltladen-graz.at)



SDG-Zuordnung:



Zurück  
zum Inhalt

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

## Power over our food

### Die Ernährungsfrage aus Geschlechterperspektive

#### WORKSHOPINHALT:

Das Recht auf Nahrung als ein Menschenrecht klingt im 21. Jahrhundert selbstverständlich. Der Welthunger ist aber noch lange nicht besiegt. Doch dieses Menschenrecht ist nicht nur damit erfüllt, dass ausreichend Nahrungsmittel für alle Menschen erschwinglich verfügbar sind. Der Begriff „Ernährungssouveränität“ umfasst viel mehr und ermöglicht zudem das Einnehmen der Gender-Perspektive.

Als Ausgang dienen grundsätzliche Fragen zu unserer Ernährung: Wo und wie wird unsere Nahrung produziert? Wer entscheidet was und wer verdient daran? Und wer verliert dabei?

Davon ausgehend werden verschiedenste Aspekte wie Umweltzerstörung und Klimawandel, Landraub, Marktmacht multinationaler Konzerne, Abhängigkeit von hybridem Saatgut, Düngemitteln und Pestiziden, großflächige Agroindustrie mit Monokulturen versus kleinbäuerliche Landwirtschaft mit lokal angepassten Sorten, Börsenspekulationen, Hunger versus Übergewicht, Verteilungsprobleme, Abhängigkeitsverhältnisse durch die Kluft zwischen Arm und Reich, Zweckentfremdung von Lebensmitteln, Nahrung im Müll und die Rolle von Frauen für die Welternährung gemeinsam in einen Kontext gebracht.

#### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

#### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

#### WORKSHOPZIELE:

Nach Absolvierung des Workshops sind die Teilnehmenden dazu in der Lage, globale Zusammenhänge hinsichtlich der Ernährungsfrage zu erkennen und aus einer Gender-Perspektive zu betrachten. Sie verstehen den Begriff „Ernährungssouveränität“ und können Lösungswege für die damit einhergehenden Herausforderungen aufzeigen.

#### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Frauenbewegung – Aktion Familienfasttag

Barbara Wendl

T: 0676/87422264; 0316/8041-264

E: [barbara.wendl@graz-seckau.at](mailto:barbara.wendl@graz-seckau.at)

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

[kfb.graz-seckau.at](http://kfb.graz-seckau.at)



Foto: Katholische Frauenbewegung

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Katholische  
Frauenbewegung

# Unter den Tisch geCAREt

## Die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise

### WORKSHOPINHALT:

Die Begriffe „Sorge-“ oder „Care-Arbeit“ sind besonders seit der Covid19-Pandemie in vieler Munde. Mehrfachbelastungen durch Lockdowns und geschlossene Schulen, überlastete Spitäler und Pflegekräfte prägten fast täglich die Nachrichten – hierzulande wie auch weltweit. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs „Sorgekrise“. Es steckt mehr hinter den Hilferufen und der Unzufriedenheit. Die Pandemie war nicht der Beginn dieser Krise, sondern brachte das Fass zum Überlaufen: geringe Löhne, Personalmangel, Pflegenotstand, 24-Stunden-Pflege, Mental Load... – Was steckt hinter der Sorgekrise? Was hat das mit Geschlechterrollen zu tun? Und wie kann all das in einen globalen Zusammenhang gebracht werden?

Diesen und noch weiteren Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur für das Thema „Sorgearbeit“ sensibilisiert, indem sie verstehen, was hierzu zählt und wie sie die Weltgesellschaft prägt, sondern sie betrachten das Problem auch aus der Gender-Perspektive.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

### ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

Nach Absolvierung des Workshops sind die Teilnehmenden dazu in der Lage, die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise zu begreifen, können Probleme benennen und Auswege aus dieser Krise aufzeigen.

### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Frauenbewegung – Aktion Familienfasttag  
Barbara Wendl

T: 0676/87422264; 0316/8041-264

E: [barbara.wendl@graz-seckau.at](mailto:barbara.wendl@graz-seckau.at)

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

[kfb.graz-seckau.at](http://kfb.graz-seckau.at)



Foto: Katholische Frauenbewegung

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Zuordnung:



## Wie wächst Frieden?

### WORKSHOPINHALT:

Wir setzen uns mit den Auswirkungen von Krieg auf ein Land und auf die dort oft bereits bestehenden Probleme auseinander, sowie den Bausteinen von Versöhnung und Frieden. Hierbei beleuchten wir unter anderem anhand von Beispielen aus dem Leben der Schülerinnen und Schüler, sowie aus unseren Partnerländern Burundi und Südsudan, welche (kleinen) Schritte dazu beitragen, dass Frieden und Versöhnung wachsen können – und was gesellschaftliche und persönliche Faktoren wie Armut, Hunger und Bildung damit zu tun haben.

### UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

### ZIELGRUPPE:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

### WORKSHOPZIELE:

- Die Konzepte Positiver und Negativer Frieden, sowie Faktoren, die ein friedliches Zusammenleben begünstigen, werden kennengelernt.
- Zusammenhang zwischen Krieg, Versöhnung und Entwicklung eines Landes, z.B. in Burundi und Südsudan, wird verständlich.
- Das eigene Verhalten nach Konflikten wird reflektiert.



### KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe

Angelika Kobl

T: 0676/88015 8119; 0316/8015239

E: [auslandshilfe@caritas-steiermark.at](mailto:auslandshilfe@caritas-steiermark.at)

Grabenstraße 39 – 8010 Graz

[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)



Fotos: Caritas Auslandshilfe

SDG-Zuordnung:



Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport



Caritas  
&Du

## Weitere Angebote vom Land Steiermark

Zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz weisen neben FairStyria auch diese Einrichtungen des Landes Steiermark ein breites Bildungsangebot auf.

### NACHHALTIGKEITSKOORDINATION DES LANDES STEIERMARK

Die Nachhaltigkeitskoordination bietet ausführliche Informationen und Unterlagen für unterschiedliche Zielgruppen zu folgenden Themenbereichen an:

- Umsetzung der Agenda 2030 (SDGs, [www.nachhaltigkeit.steiermark.at](http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at)). Steirische Städte und Gemeinden werden mit Fachinformationen und Unterlagen, wie SDG-Indikatoren, einer Werkmappe, Broschüren und Workshops/Webinaren an der Gemeindebundakademie unterstützt. Schulen, Bildungseinrichtungen und Lehrkräften werden über das Umweltbildungszentrum Steiermark (UBZ) Stundenbilder und andere ansprechende Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.
- Nachhaltige Veranstaltungen (Green Events, [www.greenevents.steiermark.at](http://www.greenevents.steiermark.at))
- Förderprogramm für Betriebe, Vereine und Gemeinden für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften – Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark (WIN, [www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at))



#### KONTAKT:

Abteilung 14 – Nachhaltigkeitskoordination im Land Steiermark  
Wartingergasse 43 – 8010 Graz  
E: [abteilung14@stmk.gv.at](mailto:abteilung14@stmk.gv.at)

### ICH TU'S KLIMABILDUNG

Mit der „Ich tu's Klimabildung“ bietet das Land Steiermark für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Bildungsangebote zu unterschiedlichen Aspekten rund um die Themen Klimaschutz, Klimawandel, Klimawandelanpassung und den vielfältigen Fragen der Energie. Die zielgruppenspezifischen Angebote richten sich von der Elementarpädagogik, über den Schul- und Hochschulbereich bis hin zur Erwachsenenbildung.



Alle aktuellen Angebote der umfassenden Klimaschutzbildung finden Sie unter:  
[www.ich-tus.steiermark.at/klimabildung](http://www.ich-tus.steiermark.at/klimabildung) und unter 0316/877-6270.

#### KONTAKT:

Abteilung 15 – Referat Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark  
Landhausgasse 7 – 8010 Graz  
E: [ich-tus@stmk.gv.at](mailto:ich-tus@stmk.gv.at)

## Hinweis auf weiteres Workshopangebot

Zusätzliches Workshopangebot in der Steiermark, welches auf eigene Kosten gebucht werden kann.

### DREIKÖNIGSAKTION – HILFSWERK DER KATHOLISCHEN JUNGSCHE

Die Dreikönigsaktion unterstützt mit Spendengeldern jährlich rund 500 Projekte in Lateinamerika, Afrika und Asien. Neben der Unterstützung von diesen ist die Dreikönigsaktion auch im Bereich der Anwaltschaft und Bildung tätig und setzt sich durch gezielte Kampagnen und Aktionen sowie Bildungs- und Bewusstseinsarbeit für eine gerechte Welt ein.

### WORKSHOP: ARBEIT IST KEIN KINDERSPIEL

Weltweit arbeiten ungefähr 160 Millionen Kinder, viele davon unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Doch wie unterscheidet man von legaler Arbeit oder Mithilfe im Haushalt? Und warum müssen Kinder überhaupt arbeiten? Welche Tätigkeiten verrichten sie? Am Beispiel einer Tafel Schokolade und der Kakaoproduktion erarbeiten wir die Wertschöpfungskette und decken Schritt für Schritt den komplexen Sachverhalt und die weltweiten Zusammenhänge auf. Thematisiert werden dabei Aspekte wie Bildung, Armut, Bewusstsein sowie auch die Verantwortung von Politik und Unternehmen. Es werden unterschiedliche Tätigkeiten in den Blick genommen und untersucht, warum diese für Kinder schädlich sind. Abgerundet wird der Workshop mit positiven Einblicken in die Arbeit von Projektpartnerinnen und -partnern der Dreikönigsaktion und es werden gemeinsame Ideen für Verbesserungen gesammelt.

60-90 Minuten, ab 7 Jahren, Kosten: Fahrtkostenzuschuss und freiwillige Spende an die Dreikönigsaktion

### WORKSHOP: DIE REISE MEINES SMARTPHONES

Ein Smartphone reist am Weg seiner Entstehung unglaubliche 38.000 km weit. Im Workshop nehmen wir unter die Lupe, was genau in so einem Smartphone drinnen steckt und erarbeiten gemeinsam die Wertschöpfungskette. In weiteren Schritten werden die Schwierigkeiten und Probleme im Laufe der Wertschöpfungskette thematisiert, allem voran der Rohstoffabbau, die Arbeitsbedingungen in der Produktion und die Entsorgung von Elektromüll. Durch spannende Geschichten und Einblicke in das Arbeiten und die Herausforderungen von Projektpartnerinnen und -partnern der Dreikönigsaktion entsteht ein differenziertes Bild. Zum Abschluss erarbeiten Kinder und Jugendliche noch eigene Ideen für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Smartphone.

90 Minuten, ab Sekundarstufe, Kosten: Fahrtkostenzuschuss und freiwillige Spende an die Dreikönigsaktion

### KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG:

[dka@graz-seckau.at](mailto:dka@graz-seckau.at); [johanna.blamberger@graz-seckau.at](mailto:johanna.blamberger@graz-seckau.at)

Weitere Bildungsmaterialien und Bildungsangebote finden Sie unter: [dka.graz-seckau.at](http://dka.graz-seckau.at)



Foto: Jungschar Steiermark/Johanna Blamberger

## Impressum

### EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER:

Land Steiermark • Amt der Steiermärkischen Landesregierung • p.A. 8010 Graz Burg  
A9 – Referat Europa und Internationales / FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit  
[www.fairstyria.at](http://www.fairstyria.at) • [fairstyria@stmk.gv.at](mailto:fairstyria@stmk.gv.at)

### REDAKTION UND ANSPRECHPARTNERINNEN:

Rebecca Loder-Neuhold • 0316/877-3877 • [rebecca.loder-neuhold@stmk.gv.at](mailto:rebecca.loder-neuhold@stmk.gv.at)  
Maria Elßer • 0316/877-5518 • [maria.elsser@stmk.gv.at](mailto:maria.elsser@stmk.gv.at)

Die Fotos der Workshopbeschreibungen wurden von den jeweiligen Bildungspartnerinnen zur Verfügung gestellt.

Cover: [gettyimages.at](http://gettyimages.at)/Piskunov

Im Katalog wurde von der Nennung akademischer Grade abgesehen.

3. Auflage: 04/2025. Druck: Klampfer Druck Universitätsdruckerei



## Fair Styria

FairStyria ist die Initiative des Landes Steiermark für globale Gerechtigkeit.

Durch die Förderung von Projekten in Ländern des globalen Südens, aber auch durch entwicklungspolitische Bildungsmaßnahmen in der Steiermark wird zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Entwicklungsländern beigetragen. Die Leitlinie dazu sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Land Steiermark leistet seit dem Jahr 1981 Entwicklungszusammenarbeit und hat bisher mehr als 1.400 Projekte unterstützt.

Das Land Steiermark unterstützt seit vielen Jahren die Umsetzung von Workshops und Bildungsangeboten im schulischen und außerschulischen Bereich. Gemeinsam mit 14 steirischen Vereinen und Organisationen aus dem zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Bereich wurde 2022 erstmals der „FairStyria-Bildungskatalog für globale Verantwortung“ herausgegeben. Kindergärten und Schulen aller Stufen und Schultypen in der ganzen Steiermark profitieren von dieser übersichtlichen Zusammenstellung des für sie kostenlosen Angebotes und der niederschweligen Buchungsmöglichkeit. Der vorliegende Bildungskatalog führt diese Erfolgsgeschichte fort und bewirbt erneut das bunte Angebot von 39 spannenden und lehrreichen Workshops.